



BIBLIO24 – Südtirols Online Bibliothek – die erwerbungsrechtlichen Aspekte

Johannes Andresen

Abstract

Zusammen mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse hat die Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann im Herbst 2010 Südtirols erste Online Bibliothek eingerichtet. Sie baut auf dem im deutschsprachigen Raum bekannten System der „Onleihe“ auf. Nach einer kurzen Projektvorstellung, der vor allem die Besonderheiten in einem mehrsprachigen Raum wie Südtirol thematisiert, liegt der Fokus des Vortrags auf erwerbungsrechtlichen Aspekten. So ist zunächst zu begründen, warum eine Landesbibliothek als wissenschaftliche Universalbibliothek von ihrem Erwerbungsprofil abweicht und welche Zwecke sie damit verfolgt, die über den Rahmen der eigenen Bibliothek deutlich hinausgehen und die Bibliothekslandschaft Südtirols im Blick haben. Vorgestellt werden soll auch die konkrete Erwerbungsorganisation, ausgehend von den Erfahrungen von rund 20 „Onleihe“-Bibliotheken, die in Form einer Umfrage in der Phase der Projektumsetzung eingeholt wurden, über den Erstbestandsaufbau bis hin zur regelmäßigen Bestandserweiterung durch die Fachreferenten und die Datenintegration in den Katalog der Landesbibliothek. Ungewöhnlich vielleicht auch die nächste Ausbaustufe im Geschäftsgang, die kooperative Erwerbungsformen ins Auge fasst, wobei neben Bibliotheken auch verwandte Facheinrichtungen des Landes sprachgruppenübergreifend angesprochen werden.

Kurzbiographie Johannes Andresen (Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann)

Studium der Geschichte, Spanisch und Erziehungswissenschaften in Bonn und Granada, Masterstudiengang „Bibliotheks- und Medienmanagement“ an der Hochschule der Medien in Stuttgart.

1997-2002 Koordinator des Projektes „Erschließung der historischen Bibliotheken in Südtirol“ (EHB), 2002-2007 Geschäftsführer des Bibliotheksverbands Südtirol, seit Februar 2007 Direktor der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann.